

	<p>Obiekty: Das Marmopalais von Süden</p> <p>Muzea: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Kolekcje: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Numer inwentarzowy: 66-33-K2e</p>
--	---

Opis obiektu

Der Betrachter steht auf der Südseite des Marmopalais. Unterhalb des zum See gerichteten Altans ist das Grüne Haus am Nordufer des Heiligen Sees zu erkennen. Es gehörte samt umliegendem Grundstück von 1746 bis zu seinem Tod dem aus der Schweiz stammenden Unternehmer und Kunsthandwerker Melchior Kambly (1718-1784) und sollte ab 1816 die erste Dienstwohnung des späteren Garten-Generaldirektors Peter Joseph Lenné (1789-1866) werden. Am rechten Bildrand erhebt sich der Maurische Tempel, der bis 1794 nach einem Entwurf des Architekten Carl Gotthard Langhans (1732-1808) errichtet wurde. Der exotische, von einer vergoldeten Ananas bekrönte Bau war eine reine Holzkonstruktion und wurde bereits 1869 wegen Baufälligkeit abgerissen. Das vorliegende Blatt diente wahrscheinlich als Vorlage für eine Lithographie. [Thomas Sander]

Basic data

Material / Technika:	Bleistift auf braunem Karton, mit weißer Deckfarbe gehöht
Wymiary:	8,9 x 13,6 cm

Events

Utworzenie	kiedy	1840
	kto	H. Engel (Künstler)
	gdzie	
[Związek z miejscem]	kiedy	

	kto	
	gdzie	Pałac Marmurowy w Poczdamie
[Związek z miejscem]	kiedy	
	kto	
	gdzie	Maurischer Tempel (Potsdam)
[Związek z miejscem]	kiedy	
	kto	
	gdzie	Grünes Haus (Potsdam)
[Związek z miejscem]	kiedy	
	kto	
	gdzie	Heiliger See (Potsdam)
[Związek z osobą lub instytucją]	kiedy	
	kto	Carl Gotthard Langhans (1732-1808)
	gdzie	

Bibliografia

- Sommer, Claudia (2010): Melchior Kambly als Potsdamer Bürger und Unternehmer. Potsdam, S. 7-31
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (Hg.) (1997): Friedrich Wilhelm II. und die Künste. Preußens Weg zum Klassizismus. Katalog zur Ausstellung vom 20. Juli bis 14. September 1997. Berlin, S. 421, 435